



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
☒ öffentlich	☐ nichtöffentlich
Drucksache Nr. 14-20/7840	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl

51 - Referat Kinder, Jugend und Familien - Frau Franzke, Tel. 1 69-93 51

Datum

30.09.2019

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Ausschuss für Kinder, Jugend und Familien 08.10.2019

Betreff

**Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
zum 31.12.2018**

Inhalt der Mitteilung

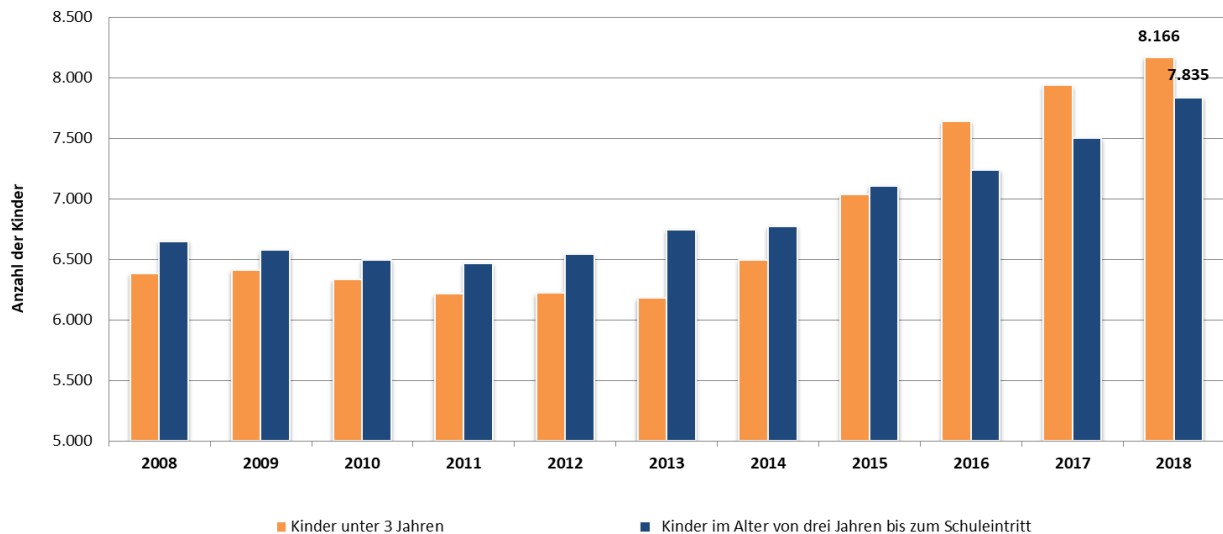
Im aktuellen Jugendhilfeplan „Tageseinrichtungen für Kinder – Bedarfsplanung 2018/2019“ (Drucksache Nr. 14-20/6269) wird bereits darauf verwiesen, dass die demographische Situation sich in den für die Bedarfsplanung relevanten Altersgruppen deutlich verändert hat und, jeweils mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen, regelmäßig zu überprüfen ist. Im Rahmen der Jugendhilfeplanung wird die Versorgung mit Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder und der Kindertagespflege jährlich mit Stichtag 31. Dezember durch die Auswertung der tatsächlich geschlossenen Betreuungsverträge aller Träger ermittelt.

Entwicklung der Kinderzahlen in Gelsenkirchen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Kinder unter sechs Jahren in Gelsenkirchen zum Stichtag 31. Dezember von 15.432 Kindern in 2017 bis 2018 auf insgesamt 16.001 Kinder gestiegen. Dies bedeutet einen Anstieg von insgesamt 569 Kindern (4 Prozent) innerhalb eines Jahres. Im selben Zeitraum nahm die Zahl der Kinder unter drei Jahren um weitere 3 Prozent zu und die der Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren um 5 Prozent.

Damit weicht die tatsächliche Entwicklung der Kinderzahlen zum 31.12.2018 um insgesamt 3 Prozent von der Fortschreibung der Kinderzahlen im Jugendhilfeplan „Tageseinrichtungen für Kinder – Bedarfsplanung 2018/2019“ (Drucksache Nr. 14-20/6269) nach oben ab. Dies bestätigt, dass die Fortschreibung der Kinderzahlen als Trend verstanden werden muss, welcher die Untergrenzen einer möglichen Entwicklung abbildet und jeweils mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen zu prüfen und bei Bedarf flexibel anzupassen ist.

Abb. 1: Entwicklung der Kinderzahlen



Entwicklung der Versorgung mit Betreuungsplätzen

Zum Stichtag 31.12.2018 wurden insgesamt 8.913 Kinder unter sechs Jahren in Gelsenkirchen betreut. Dies bedeutet einen Anstieg von insgesamt 206 Plätzen innerhalb eines Jahres (2 Prozent). Dazu beigetragen haben in 2018 die Eröffnung der Kindertageseinrichtungen Sandstraße in Horst und Steeler Straße in Rotthausen, einer Dependence der Einrichtung Urnenfeldstraße in Buer sowie die Inbetriebnahme der Großtagespflegestellen Theodorstraße in Bismarck, Wanner Straße in Bulmke-Hüllen und Schonnebecker Straße in Rotthausen. Für die Mini-Kita in der Josefstraße (Neustadt) wurde aufgrund räumlicher Bedingungen der Mietvertrag nicht verlängert und auch der Betrieb der kath. Einrichtung an der Horster Straße in Beckhausen wurde aufgegeben. Die Zahl der provisorischen oder aufgestockten Plätze hat sich stadtweit insgesamt um 10 Plätze erhöht.

Zur Sicherung des Rechtsanspruchs und zum langfristigen Abbau von Provisorien und Aufstockungen befinden sich derzeit jedoch auch mehrere Maßnahmen in der Umsetzung bzw. sind für eine Realisierung in den nächsten drei Jahren vorgesehen (vgl. hierzu auch Drucksache Nr. 14-20/6555). Eröffnet werden bis einschließlich 2021 die Einrichtungen Blumenstraße, Am Bowengarten und Bochumer Straße 119 sowie die Einrichtungen Olgastraße 13-15, Freytagstraße 6-8, Kanzlerstraße und Ostpreußenstraße. Ein Anbau erfolgt an den Einrichtungen Hubertusstraße 8, Bochumerstraße 214, Lothringer Straße 21 und, als Dependence der Einrichtung Tannenbergsstraße, die Einrichtung Wilhelminenstraße 87. Darüber hinaus entstehen neue Großtagespflegestellen (Mini-Kitas) in der Hansemanstraße 98 und Haverkampstraße 33 sowie Grillostraße 51 und Im Emscherbruch 72-74 mit je 9 Plätzen. Eine weitere Großtagespflegestelle in der Alldieckstraße hat bereits im Januar 2019 ihren Betrieb aufgenommen. Bei Umsetzung dieser Maßnahmen, gäbe es aus heutiger Sicht mehr als 600 weitere Betreuungsplätze in Gelsenkirchen. Klagen von Eltern ohne Platz liegen nach wie vor nicht vor.

Weitere perspektivische Maßnahmen werden derzeit auch im Rahmen eines gemeinsamen Ausbauprogramms mit den freien Trägern der Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege in Gelsenkirchen abgestimmt. Hierzu wurden sowohl eine

Priorisierung von Maßnahmen als auch eine Sonderförderung für die ab dem 01.08.2018 neu geschaffenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen der freien Träger in Gelsenkirchen beschlossen (Drucksache Nr. 14-20/5723). Als ein erstes Ergebnis wurde für das Kindergartenjahr 2018/2019 bereits eine weitere Gruppe mit 25 Plätzen für Kinder über drei Jahren in der evangelischen Einrichtung an der Breslauer Straße angemeldet. Für Flächen, auf denen durch Neu- oder Umbau, eine neue KiBiz-geförderte Kindertageseinrichtung geschaffen werden soll, die jedoch noch mit keinem Träger verbunden ist, kommt künftig ein Interessensbekundungsverfahren für eine Trägersauswahl zum Einsatz (Drucksache Nr. 14-20/7498). Zur zentralen Steuerung dieser Prozesse ist eine Stelle „Kita-Ausbau“ bei GeKita vorgesehen.

Berg

